

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonderaufführung III
 Samstag, den 23. Dezember 1916, abends 6 Uhr:

PEER GYNT

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann — Künstlerischer Beirat: Knut Ström — Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen des Stückes:

Aase, eine Bauernwitwe	Louise Dumont	von Eberkopf	August Weber
Peer Gynt, ihr Sohn	Otto Stoeckel	Monsieur Ballon	Willy Buschhoff
Aslak, ein Schmied	August Weber	Der Dieb	Eugen Keller
Ein zugewandertes Bauernpaar {	Elsa Dalands	Der Hehler	Eugen Dumont
Solvejg { dessen Töchter	Theodor Kigler	Anitra	Olivia Veit
Helga {	Eva KeBier	Dr. Begriffenfeldt	Paul Henckels
Der Haegstadtbauer	Ria Hertz-Lücker	Michel, Wärter	Eugen Keller
Ingrid, seine Tochter	Eugen Keller	Schafmann, Wärter	Walter Kosel
Der Bräutigam	Ruth von der Ohe	Schlingelberg, Wärter	Theodor Kigler
Seine Eltern {	Fritz Reiff	Huhu	Eugen Dumont
Ein grüngerleitetes Weib	Eugen Dumont	Der Fellah	Willy Buschhoff
Erste Saeterdirne	Lotte Crusius	Minister Hussein	Peter Esser
Zweite Saeterdirne	Herta Servos	Der Kapitän	Fritz Reiff
Dritte Saeterdirne	Elsa Dalands	Die Wache	Heinz Saar
Der Dovre Alte	Marie Andor	Der Bootsmann	Carl Ernst
Der große Krumme	Helene Robert	Der Koch	Eugen Keller
Der Küchenmeister	Oscar Fuchs	Der fremde Passagier	Emil Lind
Master Cotton	Peter Esser	Der Pfarrer	Peter Esser
Trumpeterstrale	Walter Kosel	Der Knopfgießer	Emil Lind
	Fritz Reiff	Eine magere Person	Carl Ernst
	Walter Kosel		

Trolle, Anitras Gespielinnen, Irrenhäuser, Kirchgänger, Sklaven, Hochzeitsgäste, die Stimme der Memnonsäule.

Musikstücke: Vorspiel, Norwegischer Bauernmarsch, Norwegischer Brautzug, in der Halle des Bergkönigs, Szene mit dem Krummen (melodramatisch), Solvejg Lied, Aases Tod. Vorspiel zum II. Teil, Morgenstimmung, Arabischer Tanz, Anitras Tanz, Peer Gynts Heimkehr, Nocturno, Solvejgs Wiegenlied

Nach dem dritten Akt (Aases Tod) 20 Minuten Pause Nach dem vierten Akt (Irrenhaus) 10 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.50, 2. Parkett M. 4.40, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 5 Uhr Einlaß 5 1/2 Uhr Beginn 6 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Sonntag, den 24. Dezember 1916, nachmittags 3 Uhr: **Rotkäppchen — Das Gottes-Kind** || **Abends geschlossen**

Spielplan der Weihnachtstage:

Montag, den 25. Dezember 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr:

Zu ermäßigten Preisen
Kameraden
 von August Strindberg
 abends 5 1/2 Uhr:
FAUST

der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Peter Esser — Mephistopheles: Paul Henckels)

Dienstag, den 26. Dezember 1916, vormittags 11 Uhr:

Rotkäppchen — Das Gottes-Kind
 nachmittags 2 1/2 Uhr (zu Abendpreisen):
Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser
 abends **FAUST** der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT-ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von **Kammersänger Franz Steiner** von der K. und K. Hofoper-Wien
 Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen

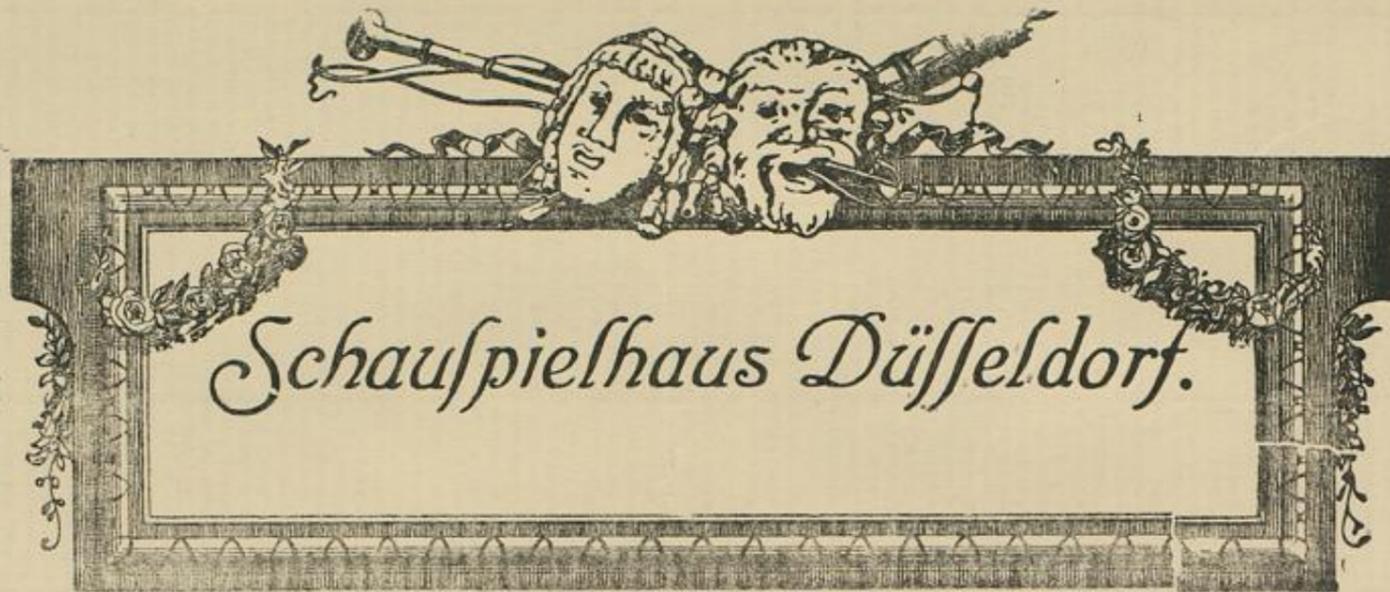
Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917 Serie III beginnt am 9. Januar 1917
 " II " " 4. " " " IV " " " 10. " " "

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
 Parkett und I. Rang 50.80 Mark
 II. Rang 23.20 Mark (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.



Sonder
Samstag, den 22. Dezember 1916
PEER GYNT

von Henrik Ibsen
 Leiter der Aufführung: Gustav Lindemeyer
 Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Aase, eine Bauernwitwe	Lo	August Weber
Peer Gynt, ihr Sohn	Ob	Willy Buschhoff
Aslak, ein Schmied	Au	Eugen Keller
Ein zugewandertes Bauernpaar	El	Eugen Dumont
Solvejg } dessen Töchter	Th	Olivia Veit
Helga }	Ev	Paul Henckels
Der Haegstadtbauer	Ri	Eugen Keller
Ingrid, seine Tochter	Eu	Walter Kosel
Der Bräutigam	Ru	Theodor Kigler
Seine Eltern }	Fr	Eugen Dumont
Ein grünelkleidetes Weib	Lo	Willy Buschhoff
Erste Saeterdirne	He	Peter Esser
Zweite Saeterdirne	El	Fritz Reiff
Dritte Saeterdirne	M	Heinz Saar
Der Dovre Alte	H	Carl Ernst
Der große Krumme	O	Eugen Keller
Der Küchenmeister	Pa	Emil Lind
Master Colton	W	Peter Esser
Trumpeterstraße	F	Emil Lind
	W	Carl Ernst

Musikstücke: Vorspiel, Norwegischer Bauernmarsch, Dramatisch, Solvejg Lied, Aases Tod. Vorspiel zum vierten Akt (Irrnhaus) 10 Minuten Pause

Nach dem dritten Akt (Aases Tod) 20 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und Steuereinsparnisse)
 1. Parkett M. 5.50, 2. Parkett M. 4.40, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.00

Kassenöffnung 5 Uhr Ende 10³/₄ Uhr

Sonntag, den 24. Dezember 1916, nachmittags 3 Uhr:

Spielplan
 Montag, den 25. Dezember 1916, nachmittags 3 Uhr:
Zu ermäßigten Preisen
Kamerade von August Strindberg
 abends 5¹/₂ Uhr:
FAUST der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Peter Esser — Mephistopheles: Paul Henckels)

Spielplan
 Dienstag, den 26. Dezember 1916, vormittags 11 Uhr:
Knäppchen — Das Gottes-Kind
 nachmittags 2¹/₂ Uhr (zu Abendpreisen):
Mein lieber Weib in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser
 abends 7¹/₂ Uhr:
FAUST der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:
KONZERT-ABEND:
Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien
 Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917	Serie III beginnt am 9. Januar 1917
" II " " 4. " " "	" IV " " 10. " " "

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
 Parkett und I. Rang 50.80 Mark
 II. Rang 23.20 Mark (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.